

Die Frau von Heute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 32

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

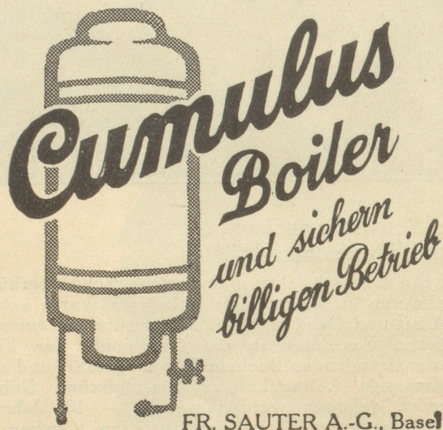
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die automa- tischen Apparate

garantieren ein tadelloses
Funktionieren des



Haupttreffer

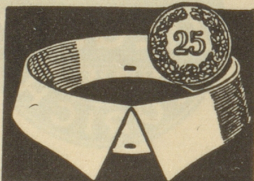
der **Freiburger Stadt 10/21 Frs.** Prämienobligationen von 1878/1938. Ziehung am 14. August/15. September **Frs. 20 000.—**. Innext 6 Jahren in nur noch 13 Ziehungen müssen sämtliche bis heute noch nicht gezogenen 89800 Obligationen gezogen werden. Die Haupttreffer steigen noch bis auf **Frs. 45 000.—**. Mindestrückzahlung heute Frs. 19.— succ. steigend auf Frs. 21.—. Preis Frs. 28.— per Titel. Ausführlicher Prospekt gratis. Kontrolle früherer und kommender Ziehungen sämtlicher verlosbarer Wertpapiere.

Jos. Koch-Dreyer, Luzern

Bank für Prämienobligationen, Pilatusstraße 56 — Tel. 24 560.

Zerrissene Knopflöcher

rauhe Kragenränder, bringen den Herrn oft zur Verzweiflung. Beim Weibel-Kragen gibts das nicht. Hat er seinen Dienst getan, dann weg mit ihm, er kostet ja nur 25 Rappen und ist doch vom feinen Leinenkragen nicht zu unterscheiden. Wie wäre es mit einem Versuch? Bezugsquellennachweis: **Kragenfabrik A. G.** vorm. Weibel & Co., BASEL. Détail-Verkauf: **UNTERE REBGASSE 18.**



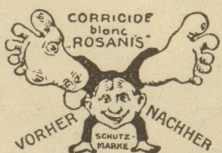
Priv.-Detektivin

rout. Nachforsch. **jeder Art.**
Ueberwachg., Information.
Streng diskret. Ia Referenz.
Bahnpostfach 169, Zürich.

Vorteilhaft sind meine waschbaren bestickten Stoffcoupon

in Crêpe Georgette (Naturseide), Batist, Voile, Wollcrêpe für Damen-
roben, Blusen und Kinder-
kleidchen. Moderne
Farben in ausreichenden
Längen. Verlangen Sie
Musterkarte.

Frau M. Eisenhut
Signalstr. 7, Rorschach.



Hühneraugen

verschwinden in wenigen
Tagen vollständig **schmerz-**
los mit der

„Corricide blanc Rosanis“
selbst die hartnäckigsten
Hühneraugen, Hornhaut
und Warzen.

Ueberraschender Erfolg.
Zahlreiche Anerkennungen.
Ueber 200 000 Fläschchen in
der Welt in schweiz verkauft.
Preis d. Fläschchens Fr. 1.25.
Erhältlich in allen Apothe-
ken und Drogerien.

Generaldepot:
Induftrieapothek Zürich
Josefstrasse 67.



die frau

Wie verführt man erfolgreich Männer?

(Ein Kapitel aus dem soeben er-
schienenen lehrreichen Buche «Va-
demecum der Frau von Heute».)

In erster Linie stelle man sich die Sache nicht zu schwierig vor! Man sage sich immer, frei nach Coué: Ich bin eine herrliche Frau, und jeder Mann ist entzückt von mir! Mit dieser Voraussetzung ist es einem ein Leichtes, jeden Mann, auch den hartnäckigsten Asketen, zu verführen. Es gibt tatsächlich keinen Mann auf der ganzen Welt, der sich nicht verführen liesse. Natürlich braucht es einige Geduld. Die Männer, die sich gleich am ersten Tag willig zeigen, sind uninteressant. Es sind dies die gewöhnlichen Durchschnittstypen, mit denen man seine kostbare Zeit nicht vertrödeln sollte.

Es gibt allgemeine Regeln, die bei allen Männern erfolgreich anzuwenden sind: Man sei begeistert von seinem sportlichen Aussehen (auch wenn jassen sein einziger Sport sein sollte!). Man sei hingerissen von seinen durchgeistigten Zügen (auch wenn es nur Weingeist sein sollte!). Man sei sprachlos ob seinen intellektuellen Gesprächen (auch wenn er alte Witze aus dem Nebelspalter bringen sollte!). Man versichere ihm, dass er im Film noch besser als Willy Fritsch wirken würde (auch wenn er wie Lon Chaney aussieht!). Man spreche respekt- und liebevoll über seine Mutter (auch wenn er selber schimpfen sollte!), denn jeder Mann hat einen Oedipuskomplex. Man finde seine Stimme tief und erschauernd (auch wenn er lispeln sollte!). Man finde seine Muskeln zum verwechseln ähnlich mit denen

Dempseys (auch wenn man sie mit der Lupe suchen müsste!). Man finde seine Schrift originell und willensstark (auch wenn er bloss mit der Schreibmaschine schreiben sollte!). Man finde sein Auftreten energisch und sein Benehmen feinführend (auch wenn er einem gelegentlich auf die Hühneraugen treten sollte!) Man finde seine Krawatte sehr geschmackvoll (auch wenn einem schier übel wird davon!). Man finde sein Haupt wie das eines königlichen Löwen (auch wenn er eine Glatze bis in den Nacken haben sollte!). Man finde, er habe einen leicht brutalen Zug um den Mund (auch wenn es eher ein klägliches Zug sein sollte!). Man versichere ihm, noch nie geliebt zu haben. Man versichere ihm, bis heute das Idealbild seiner Träume noch nicht gesehen zu haben. Man überzeuge ihn davon, dass alle andern Männer gemeine Egoisten seien, von denen man schmerzlich enttäuscht sei. Man werde melancholisch und gebe die Hoffnung fast auf, einmal den wirklich guten und edlen Mann zu finden. Man weine drei bis vier Tränen (mehr würde dem Teint schaden!) und seufze tief. Man sehe den Sinn des Daseins nicht mehr ein, und starre schwermütig in einen Teich oder in einen Bach (wenn nicht vorhanden, starre man eine hohe Mauer an, oder einen geeigneten Baumast). Man seufze nochmals. Man sei müde und suche sich irgendwo anzulehnen. Von da an ist es nicht mehr schwer. Der Mann wird übermannt, von so viel Aufrichtigkeit und Trauer, einem zu trösten suchen.

Man sei schamvoll überrascht von der Wendung der Situation.



Man erröte, wenn möglich, und schlage die Augen zu Boden (aber nur bildlich!). Man sei verwirrt und sage, nie im Leben an so etwas gedacht zu haben. Man komme sich schrecklich dumm vor (auch wenn einem eher der andere dumm erscheint!). — Sehr wichtig ist, dass der Mann unbedingt in dem Glauben gelassen werden muss, dass er derjenige war, der eine Aenderung der Situation heraufbeschwor. Man bewundere heimlich (aber doch so, dass er's merkt!) seine Kraft und seine Ausdauer, und komme sich klein und hilflos vor. Man gestehe ihm, ihn für einen Don Juan und Wüstling zu halten (das hört jeder Mann gern!) —

Wenn man des Mannes überdrüssig wird, fange man an, ehrlich zu werden. Man finde seine Krawatte unpassend. Man sehe seine Glatze. Man merke, dass er einem alte Witze erzählt. Man schreie, wenn er einem auf die Hühneraugen tritt. Man erinnere sich, auch schon mal einen andern Mann geliebt zu haben. Man finde, dass nicht alle Männer derartige Egoisten seien wie er! Man gebe die Hoffnung nicht auf, doch noch einmal einen wirklich guten und edlen Mann zu finden.

Wenn das noch nichts nützen sollte, fange man an, kameradschaftlich zu werden. Man rauche seine Zigarren. Man trinke seinen Whisky. Man erzähle dieselben Witze wie er. Man habe absolut dieselben Anschauungen wie er. Man mache seine Freunde zu seinen Freunden. Man gehe hin, wo er hingeht.

Wenn er noch immer nicht genug hat, überschütte man ihn mit Zärtlichkeit und aufrichtiger

Liebe. Schliesslich mache man Heiratsantrag.

Hierauf wird er genug haben. Man lasse ihn in dem schönen Glauben, dass er derjenige sei, der den Fall abschliesse. (Das billige Vergnügen können wir ja den Männern lassen, sich als Krone der Schöpfung und Führer des Weltgeschehens zu fühlen. Im Grunde sind ja doch wir immer diejenigen, die alle Steine ins Rollen bringen.)

Grete Grundmann.

Der dreizehnte Pessimist.

«Warum so traurig heute, Jakob?»

«Ich habe mich gestern verlobt!»

«Aber, Mensch, das ist doch aber kein Grund traurig zu sein.»

«Lieber Fritz, es ist nun gerade das dreizehnte Mal —!»

W. M.

Gespräch.

(Sehr wahrscheinlich zwischen Verheirateten.)

Er: «Glaubst Du, ich lasse einen Affen aus mir machen? —»

Sie: «Beruhige Dich, die Natur hat das schon längst besorgt!»

Wahrscheinlich...

A.: «Warum hat auch X. eine so trübe Ehe?»

B.: «Wahrscheinlich, weil er eine so glänzende Partie gemacht!»

Unter Freundinnen

Anna: «Aber Frieda, wie chast Du au en Maa hürote, wo stotteret?»

Frieda: «Nume langsam, wenn mir emol g'hürotet sind, chunt er überhaupt nime zum Stottere!»

Für Diabetiker

ein neuer besserer Süßstoff

Hermesetas

Tabletten aus Kristall-Saccharin, ohne Natriumbicarbonat oder anderen Zusätzen. Süßt durchaus rein. Keinen Neben- oder Nachgeschmack. Kann mit Speisen gekocht werden. — Erhältlich in praktischen Blechdosen in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A.-G. Hermes, Zürich 2

Machen Sie sich dünn

wenn Sie zu dick sind. — Das ist sehr einfach: Trinken Sie jeden Morgen eine Tasse

Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überflüssige Fett und macht Ihren Körper wieder jung u. schlank. Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.— Zugleich **beste Blutreinigung!**

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.

POMOL

der gute alkoholfreie Apfelsaft in Lebensmittelgeschäften erhältlich Prospekte durch **Conservenfabrik Bischofszell**

SIX MADUN

der elektrische Staublauger

ist geräuschlos und radiostöpfungsfrei

Schweizerfabrikat — Zwei Jahre Garantie

Six Madun-Werke
Rud. Schmidlin & Cie.
Sissach

Lebenskraft durch Radium



Gesetzlich geschützt!

Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilprinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an. Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden chemischen Reaktionen stark beschleunigt. So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen. Schon im Altertum hat man die Wirkungen der St. Joachims-thaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumhaltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommenschaft noch erfreuen könnten, eine Kur mit den sog. schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Anlegen der Radium-Kompressen, die sorgfältig bestimmte Mengen von Radium enthalten. Der erzielte Effekt ist nachhaltig. Verlangen Sie Prospekt Nr. 3 von der Landesleitung der St. Joachims-thaler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürich, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.